

RV Brünen: Antonia Locker trumps beim Oster-Ponyturnier groß auf Hamminkeln. Die Brünerin, die für den RV Rhede-Krommert startet, schafft bei der Veranstaltung drei Erfolge. Mit rund 600 Nennungen ist die Resonanz sehr gut. Von Stephan Giesen

Nieselregen und abgekühlte Temperaturen - das Schmuddelwetter störte den Reitverein Jagdfalke Brünen gestern kaum. Er zog sein Programm beim Oster-Ponyturnier unbeirrt durch. "Natürlich hätten wir gerne mehr Sonnenschein gehabt. Aber darauf hatten wir keinen Einfluss. Wir konnten nur für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Und das haben wir geschafft", zog Ralf Brücker, Vorsitzender des RV Brünen, gestern Abend zufrieden Bilanz. Und auch die Resonanz litt überhaupt nicht unter den widrigen äußeren Umständen. "Ich weiß von keinem Teilnehmer, der nicht gekommen ist", sagte der Clubchef.

Rund 600 Nennungen waren beim Verein für die Veranstaltung eingegangen. Rund 80 Prozent gingen gestern bei den 20 Spring- und Dressurprüfungen auch an den Start. "Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Damit sind wir natürlich sehr zufrieden", sagte Ralf Brücker. Es strömten auch viele Zuschauer auf die Reitanlage. Sie suchten zwar häufig Schutz unter den Zelten. Die Stimmung war trotz des Regens aber gut.

Aus sportlicher Sicht machte eine Lokalmatadorin auf sich aufmerksam. Die Brünerin Antonia Locker, die auch bei den Jagdfalken im Verein angemeldet ist, gestern aber für den RV Rhede-Krommert startete, erzielte einige sehr gute Ergebnisse. Im Ein-Sterne-Stilspringen der Klasse A belegte die Amazone in der ersten Abteilung mit Double-o-seven und in der zweiten Abteilung mit Zonnehoeve Geert jeweils den ersten Platz. Im Stilspringen E hatte Antonia Locker mit Double-o-seven ebenfalls die Nase vorne.

Ein Höhepunkt des Ponyturniers war die Zwei-Sterne Dressur L, bei der eine internationale Aufgabe geritten werden musste. Insgesamt 43 Nennungen gingen für die Prüfung ein, die der RV Jagdfalke Brünen seit zwei Jahren im Programm hat. "Die Prüfung ist bei den Teilnehmern sehr beliebt, weil der hohe Schwierigkeitsgrad den Reitern viel abverlangt", sagte Brücker. Maike Mende vom RV St. Hubertus Wolbeck belegte mit Desert Rose den ersten Rang. Bei der Qualifikation zum Nachbarschulte-Cup, die aus einer kombinierten Prüfung der Klasse E besteht, sicherte sich Caitlin Bohm vom RFV Bruckhausen mit Percy einen Erfolg. Beim L-Springen mit Stechen feierte Michael Brosswitz vom RV Kalthoff mit French-Kiss und Maribo Sun einen Doppelsieg.

Quelle: RP



Die Reiter - hier Monique Dickmann (PSW Isseltal) mit Melodie - fanden beim RV Brünen erneut optimale Bedingungen vor. FOTO: Jürgen Bosmann